



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Für die Lame der Glyder.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Für Geschwulst der Füß.

Wächszungen fast gedruncken mit warmem Wasser/ hilfft fast wol für geschwollene Füß.

Heyer Nesseln mit Baumöl gesotten/ vnd die geschwollene Füß damit bestreichen/ vertreibet die Geschwulst.

Für die Láme der Glyder.

Die wurzel von Odermenig gesotten mit Wein/ vñ den genaszt/ ist gut den erlamboen Glydern.

Sagendorn lamen gedruncken/ nimpt den Jungen die láme an händen vnd füßen.

Für die láme Glyder/ vnd sonderlich in den Gewerben/ streiche Balsam dahin/ es nimpt die Láme/ wörmer das Geblüt/ vnd stärcket die Adern.

Nimb Chamillenöl/ vnd schmiere die lamen Glyder damit/ an einer warmen stadt/ es länfftiget die fast wol.

Serzgespankraut/ ist fast gut den lamen Glydern/ die damit gewaschen/ vnd den safft daran gestrichen.

Costus wurzel gesotten mit gebrandtem Wein/ vñ die lamen Glyder damit bestreichen/ durchdringet die Láme/ vnd wörmer die Glyder sehr.

Mit Diptam safft/ stärcket sie/ vnd macht sie gerad.

Die bletter gesotten in Wein mit Alantwurz/ vnd darauß gemacht ein Pflaster/ vnd auff die lame Glyder gelegt/ erwörmet sie also/ das sie bald empfinden gesundhete.

Brennkraut öl ist fast gut den lamen Glydern/ die damit geschmieret/ hilfft wol.

Loröl ist gut den erlamboen Glydern/ damit geschmieret/ hilfft sehr wol.

Mumia nimpt die Láme in den Glydern/ das ein genommen/ so groß als ein Gerstenkorn/ mit Majoranwasser.

Muscus/

Von allerhand Arzneyen/

Muscus/ Ditem/ gemischer mit Petroleo/ die Lämme
damit geschmieret/ es hilft wol.

Poley mit Honig vnd Salz gemischer / hilft den
lammenvnd gebrochenen Glydern.

Bertram gesotten mit Wan vnd Baumöl/ vnd die
lamm Glyder damit bestreichen/ es hilft wol.

Die lamm Glyder mit Wasflieb wasser bestreichen/
dient fast wol.

Edwybels öl ist fast gut den erlammbden Glydern/
die damit bestreichen.

Reinsfarawurzel mit Honig genommen/ ist fast gut
allen verlambden Glydern.

Für den Krampff/ Spasmus genandt.

Welcher Selbthien wurzel bey ihm trägt/ dem thut
der Krampff nichts.

Von Sagendorn samen gedruncken/ ist gut für den
Krampff.

Welcher den Krampff hat / an welchem ende das
am Leib were/ der streich Balsam daselbst hin/ es ver-
lezt ihn.

Wem der Krampff gefehr were/ der nütze Hertzge-
span Kraut in Honigwasser/ ergeneuht.

Bibergzyl genützt/ benimpt den Krampff.

Die fassen auff dem Blee/ ist gut für den Krampff.

Welcher geneuyt were zu dem Krampff / der stoß
W:gerich den spitzigen/ mit starckem Wein/ vnd lege
den darauff/ es hilft.

Welcher den Krampff fast hat/ der siede Wasflieb
mit gutem Wein/ vnd trinck das/ so er Schlaffen wil
gehen/ es geneuht.

Cap. xxix. Für das Kaltwehe.

S Tabwurz gesotten in Wasser vnd Wein/ mit
Ilop/ Süßholz vnd Zucker süß gemacher ist
sehr gut wider das Kaltwehe/ vnd außwendig
dig